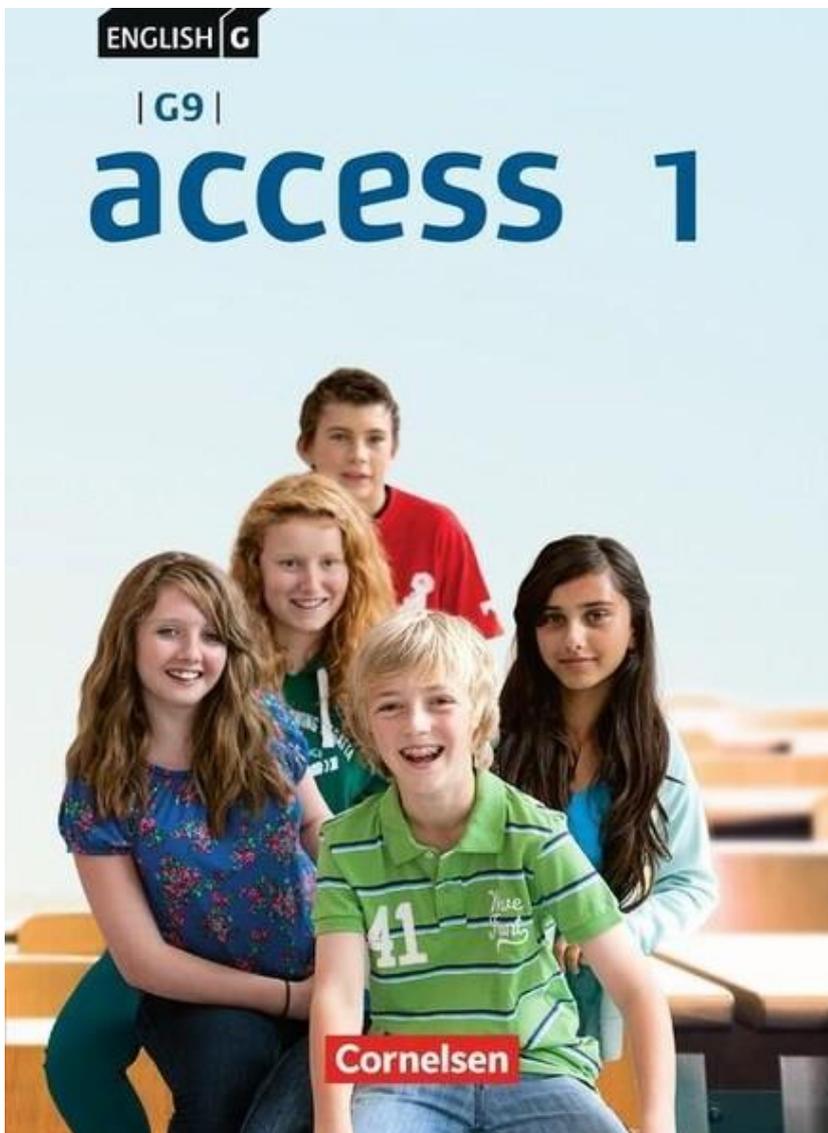


# Schulinterner Lehrplan – Sekundarstufe I

Theodor-Heuss-Gymnasium

Englisch

Klasse 5



(Stand: 25.11.2019)

**UV 5.0 "Here we go!" – Getting to know each other** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden  <b>Grammatik:</b> Personen [, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse] bezeichnen [und beschreiben]; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• statements, questions, short answers; negations (to be, can, there is/ there are)</li> <li>• pronouns</li> <li>• commands (imperatives)</li> <li>• modal auxiliaries: can/cannot</li> <li>• articles (the, a, an)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, short/long forms, Wortbetonung, Grundzüge der Lautschrift</li> </ul> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten  <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos</p> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) → Vorstellen und Ausprobieren einer Vokabellernapp</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

## UV 5.1 "The first day at school" (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 25)</li> <li>- Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 18, 19, 20, 28, 32, 38-39)</li> </ul> <p><b>Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25)</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23)</li> </ul> <p><b>Sprechen - zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 23)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 19, 28, 39)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 24, 30, 31, 36)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (u.a. S. 27)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 33)</li> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen</li> </ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• statements, questions, short answers; negations (to be, can, there is/ there are)</li> <li>• pronouns</li> <li>• modal auxiliaries: can/cannot</li> <li>• commands (imperatives)</li> <li>• articles (the, a, an)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus (Aussprache des Alphabets)</li> <li>• short/long forms</li> <li>• Wortbetonung</li> <li>• Grundzüge der Lautschrift</li> </ul> <p><b>Orthografie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• short/long forms</li> </ul> <p><b>IKK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Familie, Freunde</li> <li>• <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</li> </ul> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Einladungen, Audio- und Videoclips, Informationstafeln</li> </ul> <p><b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefe/Postkarten</li> <li>• Beschreibungen</li> </ul> <p><b>SLK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines „about me“-Posters (analog oder digital)</p> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1) → Erstellen und Präsentieren des „about me“-Posters</li> <li>- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten → Informationen aus Plymstock-Kurzfilmen entnehmen</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D) → Austausch von Telefon- und Adressdaten</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 138)

- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 189-196)

**Grammatik:**

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 22, 23, 31, 34)
- bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 22, 23, 29, 36)
- Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 26, 35)

**Aussprache und Intonation**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 31, 37)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (S. 25, 31, 189-196)

**Orthografie:**

typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 37)

- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 22, 30, 37)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 24)

**SLK:**

- einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 27, 144-145)
- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (S. 118-119)
- einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (S. 145)

**SBW:**

- einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks

<ul style="list-style-type: none"><li>- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22)</li></ul> <p><b><u>TMK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39)</li><li>- kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36)</li></ul> <p><b><u>IKK</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33)</li><li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39)</li><li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33)</li><li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36)</li></ul>		
--	--	--

**UV 5.2 “Homes and Families” – Describing my new school** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 42)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59)</li> </ul> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54)</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 54, 59, 63)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 46, 60, 61, 62)</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>classroom phrases</i> verstehen und</li> </ul>	<p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• simple present (positive and negative statements, 3<sup>rd</sup> person singular “s”)</li> <li>• pronouns (possessive pronouns)</li> <li>• nouns: s-genitive</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Besonderheiten des Vokalismus ([u:], [i:]) und Konsonantismus ([s], [z], [iz])</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag von Kindern; Familie; Ernährung  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> erklärende Texte, Bilder, Alltagsgespräche, Audio- und Videoclips, narrativer Text, Bildergeschichten, Gedichte/Songs  <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, szenische Texte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. <i>Präsentationskompetenzen</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Vorstellung des eigenen Hauses/ der eigenen Wohnung, Vorstellung des Familien Stammbaums, (sprachliche) Sensibilisierung für einen Aufenthalt in einer britischen Gastfamilie</p> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen (MKR 4.1) → „A tour of my home“ (Your Task): Erstellen und Präsentieren einer Führung für einen Austauschpartner (nach Möglichkeit digital)</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B) → Speisen und Getränke reflektiert den Mahlzeiten zuordnen, typische englische Rezepte (z.B. scones) auf ihre Zutaten untersuchen</p>

- situationsangemessen anwenden (u.a. S. 47)
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 40-41, 139, 140-141, 196-201)
  - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 46)

**Grammatik:**

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 55, 56)
- bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 44, 45, 49, 50)
- Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 62-63)
- in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 62-63)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 49, 50, 51, 55)

**Aussprache und Intonation:**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 45, 47)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary S. 196-201)
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 58-59)

**Orthografie:**

- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 47)
- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 44, 49)

**SLK:**

- einfache anwendungsorientierte Formen der

Wortschatzarbeit einsetzen (S. 40-41, 54)

- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 44, 49, 55)
- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46)
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 61)

**SBW:**

- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 44, 47, 49, 55)
- im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 62-63)

**TMK:**

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60)

**IKK:**

*Soziokulturelles Orientierungswissen:*

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63)

*Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:*

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63)
- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und

<p>Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63)</p> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63)</li></ul>		
--	--	--

### UV 5.3 "Clubs at hobbies" (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 64)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 66, 67, 69, 72)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 64, 71, 75, 77)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81)</li> </ul> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 64, 65)</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 66, 69)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 74)</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 70)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 70)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 80- 81)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75)</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache</li> </ul>	<p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• simple present (questions and short answers)</li> <li>• word order (adverbs of frequency)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Besonderheiten des Vokalismus [ ]</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• capitalisation</li> </ul> <p><b>IKK:</b> <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Freizeitgestaltung von Kindern; Hobbys, Sport <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Informationstafeln, informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, narrative Texte, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Interview, Zeitplan, szenischer Text, Textnachricht</p> <p><b>SLK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (Mindmap)</li> <li>• einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellung eines eigenen Zeitplans/ einer eigenen Mindmap, fiktives Interview mit einem Lehrbuchcharakter, Austausch über Wochenpläne über Textnachrichten</p> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten → Informationen aus Kurzfilmen zu den Plymstock-Clubs entnehmen</li> </ul>

schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78)

- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78)
- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 78)

#### **Verfügen über sprachliche Mittel:**

##### **Wortschatz:**

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 71)
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 64-65, 68)
- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 81, 182)

##### **Grammatik:**

- bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 68, 73)
- Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken
- in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 69)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 65, 78)

##### **Aussprache und Intonation:**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary S. 201-207)
- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 74)

##### **Orthografie:**

- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen

beachten (S. 79)

- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 79)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 82)

**SLK:**

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 142-143)
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 68, 73)
- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 70)
- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 83)

**SBW:**

- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 79)
- ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 71)

**TMK:**

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82)

**IKK:**

*Soziokulturelles Orientierungswissen:*

- auf ein elementares soziokulturelles

<p>Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77)</p> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81)</li><li>- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71)</li></ul>		
---	--	--

**UV 5.4 "Plymouth – a city by the sea" (ca. 20 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 86)</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 86, 89, 95)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 91, 99)</li> </ul> <p><b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 85)</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 86, 90, 92, 93, 98, 104-105)</li> </ul> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 85, 91, 95)</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 97)</li> </ul> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 100)</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 91, 93, 95)</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 100)</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 104-105)</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen (S. 90)</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106)</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen</li> </ul>	<p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• present progressive: statements, questions, negations,</li> <li>• word order (S-V-O)</li> <li>• nouns: singular vs. plural</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Besonderheiten des Vokalismus (ein Buchstabe ↔ verschiedene Laute)</li> </ul> <p><b>Orthografie:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• capitalisation</li> <li>• their/ there/ they're</li> </ul> <p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Freizeitgestaltung von Kindern; Hobbys, Sport  <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Informationstafeln, informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, narrative Texte, Audio- und Videoclips  <b>Zieltexte:</b> Interview, Zeitplan, szenischer Text, Textnachricht</p> <p><b>SLK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (Mindmap)</li> </ul> <p>einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Konsum“ (<i>clothes, food, games, toys</i>)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Verkaufsgespräch), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Wortschatz)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Ernährung und Gesundheit (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>

mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106)

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Wortschatz:**

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 99)
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 85, 97, 207-212)

**Grammatik:**

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 88, 89, 95, 101)
- bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 94, 88, 89)
- in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 85, 90)
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken (S. 96)

**Aussprache und Intonation:**

- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 103)
- die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary S. 207-212)

**Orthografie:**

- typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 103)
- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 102)

**SLK:**

- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 97)
- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 88, 94, 96, 101)
- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 100)

**IKK:**

**persönliche Lebensgestaltung:**

Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern:  
Konsumverhalten

**FKK:**

**Verfügen über sprachliche Mittel:**

**Grammatik:** *articles, quantifiers, determiners; modal auxiliaries: can/cannot, may (not), must (not), needn't*

**TMK:**

Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln

Zieltexte: Alltagsgespräche, Zusammenfassungen

- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107)

**SBW:**

- offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 88, 89, 103)

**TKM:**

- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105)
- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 90, 99, 100)

**IKK:**

*Soziokulturelles Orientierungswissen:*

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106)

*Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:*

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109)

*Interkulturelles Verstehen und Handeln:*

- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109)

**UV 5.2-3 “That’s how we celebrate.” – Planning a party** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <i>Leseverstehen:</i> Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen <i>Schreiben:</i> kurze Alltagstexte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> über gegenwärtige [vergangene] und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten</p> <p><b>SLK:</b> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte); Feste und Traditionen</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Grammatik:</i> <i>going to-future: statements, questions, negations; word order (incl. adverbials of time, place, frequency)</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, narrative und szenische Texte <u>Zieltexte:</u> E-Mails, Textnachrichten, Einladungen, szenische Texte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>Reading:</i> u.a. kurze – auch authentische – Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen und die wesentlichen Handlungselemente, z.B. Ort, Zeit, entnehmen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen einer Wandzeitung zu Festen, die von Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe gefeiert werden</p> <p><b>Medienbildung:</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen (vgl. MKR 1.2)</p>